

Titelseite:

Selbst Obst anbauen im Trend

Lebensmittelskandale wie jener rund um die Ehec-Gurke lassen die Nachfrage nach Bioprodukten steigen. Carlos Mendez will darum ganz genau wissen, was auf seinen Tisch kommt: Er betreibt eine eigene Gartenparzelle in der Ketzergasse. **Seite 12**



Fotos: Jantzen, Das Medienstudio, WienXtra, Osusky

Seite 12:

Selbst garteln mitten in Liesing

Das Selbsterntefeld in der Ketzergasse erfreut sich hoher Beliebtheit

(lo). Eigentlich hatte sich Brigitte Sardari vor der Gartenarbeit immer gedrückt. „Doch seit ich in Wien wohne und mich mehr mit Gesundheit und Ernährung beschäftige, ist der Wunsch entstanden, Gemüse selbst anzubauen“, so die 46-Jährige. So kam Sardari auf das Selbsterntefeld in der Ketzergasse 133. Nächstes Jahr ist sie wahrscheinlich auch wieder dabei.

Hohe Nachfrage

Gutsverwalter Hanno Essl, der sich um die Anlage kümmert, freut sich über den regen Zulauf. Über hundert Parzellen von 40 und 80 m² sind es, die saisonweise vermietet werden. „Der Vorteil beim Selbsterntefeld ist“, so Sardari, „dass man sich nicht langfristig bindet und das Garteln erst mal ausprobieren kann.“ Auch die grobe Arbeit, wie die Bodenbearbeitung,



Brigitte Sardari beschäftigt sich viel mit gesunder Ernährung und will deswegen wissen, was auf ihren Tisch kommt. Foto: Osusky

nimmt Essl den Stadtgärtnern ab. Diese übernehmen im Mai ihre Parzelle, die dann auch schon zu zwei Drittel mit Jungpflanzen bestückt ist. Der allgemeine Trend zu Biogemüse und Lebensmittelskandale wie die Ehec-Gurken lässt die Nachfrage nach Selbsterntefeldern steigen. Mehr Infos auf www.selbsternte.at



Carlos Mendez will sich für eine Ganzjahresparzelle anmelden. Foto: Osusky